

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminirten Modeblatt, so wie ein doppelt bedruckter großer Royalbogen mit Zugschneide-Mustern oder Patronen. — Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

# Der Elegante.

Ein Monatsblatt

für

## Herren-Kleidermacher und Modefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Vierzehnter Jahrgang.

No. 11.

November 1849.

Weimar, bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Heinrich Klemm jun. in Leipzig.

### Modenbericht

und Erklärung unserer heutigen illuminirten Kupfertafel.

Leipzig, Ende October 1849.

Die modernen Costüms nehmen immer mehr den Charakter der rauheren Jahreszeit an, und wenn auch im Zuschnitt der Röcke, Paletots und Twinen eine ungemein große Verschiedenheit herrscht, wie die Abbildungen sowohl auf unserm heutigen Modenbilde, als auf der Patronentafel beweisen, so stimmen sie doch hinsichtlich der äußern Verzierungen überein, und die so allerliebste Schnürarbeit ist bereits effectiv zur Mode geworden. Wie sehr es unsern lieben Geschäftsgegnossen willkommen sein mußte, ihren Kunden nach so langer Stagnation des Geschäftsganges und der Mode wieder einmal etwas Besonderes bieten zu können, dem der allgemeinste Beifall im Voraus gesichert war, dies beweisen am besten die so ungemein zahlreich eingehenden Bestellungen in Betreff der von uns veröffentlichten neuen „Schnürmuster-Sammlung“, und es macht uns ungemein Vergnügen, zur Hebung des Geschäftsganges so wesentlich beitragen zu können \*).

\*) Von dieser mit so vielem Beifall aufgenommenen neuen „Schnürmuster-Sammlung“ erschien in diesen Tagen bereits eine zweite bedeutend vermehrte Auflage. Zur größern Bequemlichkeit beim Verschnüren haben wir die zahlreichen Muster mittelst Holzschnitten durch den Druck vervielfältigen lassen, und  
Der Elegante. XIV.

Unser heutiges Modenbild bringt den verehrlichen Abonnenten eine höchst erfreuliche Auswahl derjenigen Costüms, die wegen ihrer ausgezeichneten Eleganz und Zweckmäßigkeit bei der fashionablen Herrenwelt vorzugsweise Anflang finden. — Für die nun beginnenden Bälle, Soirées u. geben wir einen allerliebsten Anzug durch die erste Figur des Bildes. Der geschmackvoll zugeschnittene schwarze Frack mit halbbreitem, kurz umgeschlagenem Revers und edig ausgeschnittenem Schoße, bildet mit dem gestickten Gilet von weißer Seide ein ausgezeichnetes Ensemble, da beide Kleidungsstücke hinsichtlich der Taillenlänge in der vollkommensten Harmonie stehen. Die schwarzen Beinkleider, welche ohne eben zu

die Zeichnung so eingerichtet, daß sie genau die Stärke der zum Verschnüren bestimmten feinen Rige hat. Um für immer im Besitze der Originale zu bleiben, legt man durchsichtiges feines Papier darauf, durch welches man die Muster mit dem Bleistifte bequem nachzeichnen kann. Diese Zeichnung wird alsdann wie gewöhnlich auf die zu verschnürende Stelle befestigt, und das dünne Papier nach der Vollenbung abgerissen. — Trotz dieser neuen, mit bedeutenden Kosten verknüpften Ausstattung, sind wir bei dem zahlreichen, alle Erwartung übertreffenden Absatze im Stande, den billigen Preis von  $\frac{1}{2}$  Thlr. beizubehalten, was für die Sammlung sowohl direct, als durch alle Buchhandlungen von uns zu beziehen ist.

Der Red. des Eleganten.